

Vanitas "Sammelleidenschaft"

Visit "[Sammelleidenschaft](#)" on MotoLyrics.com

Ich fÄ¼hle mich, wie gefangen in einem TÄ¼tungsglas
Seine leeren Augen starren mich an
Ich soll ihn lieben, GefÄ¼hle entwickeln
Sobald ich "ich selbst" bin, hasst er mich
Aufbewahrt in einem Sammlungskasten, umgeben von
Glas
In ewiger SchÄ¼nheit. Lebendig, aber tot
Er will mich lebendig, aber tot

Du willst mich noch nicht so lieben
Wie ich mir das vorgestellt
Doch ich gebe dir noch Zeit
Zu Lernen was dir gefÄ¼llt
Seit Wochen hast du kein Licht gesehen
Das brauchst du nicht, glaub es mir
Du hast doch alles, du hast ja mich
Beklag dich nicht, ich bin ja hier
Du bist nicht die Erste,
Die hier bei mir lebt
Meine Sammlung besteht aus vielen Namen,
Ich hab sie alle so geliebt
Alle sahen dir irgendwie Ä¼hnlich,
Sie alle waren wirklich schÄ¼n
Vor allem als sie frisch zu mir kamen
Konnte ich mich nie satt sehen
Es nimmt dir mehr von deiner Kraft, wenn du
andauernd denkst
Dass mein Sammeln Leiden schafft. Das weiÄ¼t selbst
du schon lÄ¼ngst.
Du spielst hier das arme Opfer, FÄ¼hrst dich auf wie
eine Diva.
Ich kann dich gern zu den Anderen legen. WÄ¼re dir
das lieber?
Du bist so kalt, mein Engel. Du wirkst so mÄ¼de.
Gib mir deine Hand. Ich bin ja hier.
Ich bin ihm ausgeliefert, von ihm abhÄ¼ngig
Diese Einsamkeit macht mich krank
Mir ist kalt, ich bin mÄ¼de
Ich muss von hier entfliehen
Diese grauenvolle Stille

